

Werkstattbericht NewVOSTRA



Überleben als agiles Pilotprojekt in einem nicht-agilen Umfeld



Das Projekt NewVOSTRA

Strafregistersystem

28 Personen im Projektteam

1 Product Owner, 1 Scrum Master

3 Delivery-Teams interdisziplinär zusammengesetzt

Einführung 2023

Arbeiten an einem Projektstandort

Ratlos: Vorher

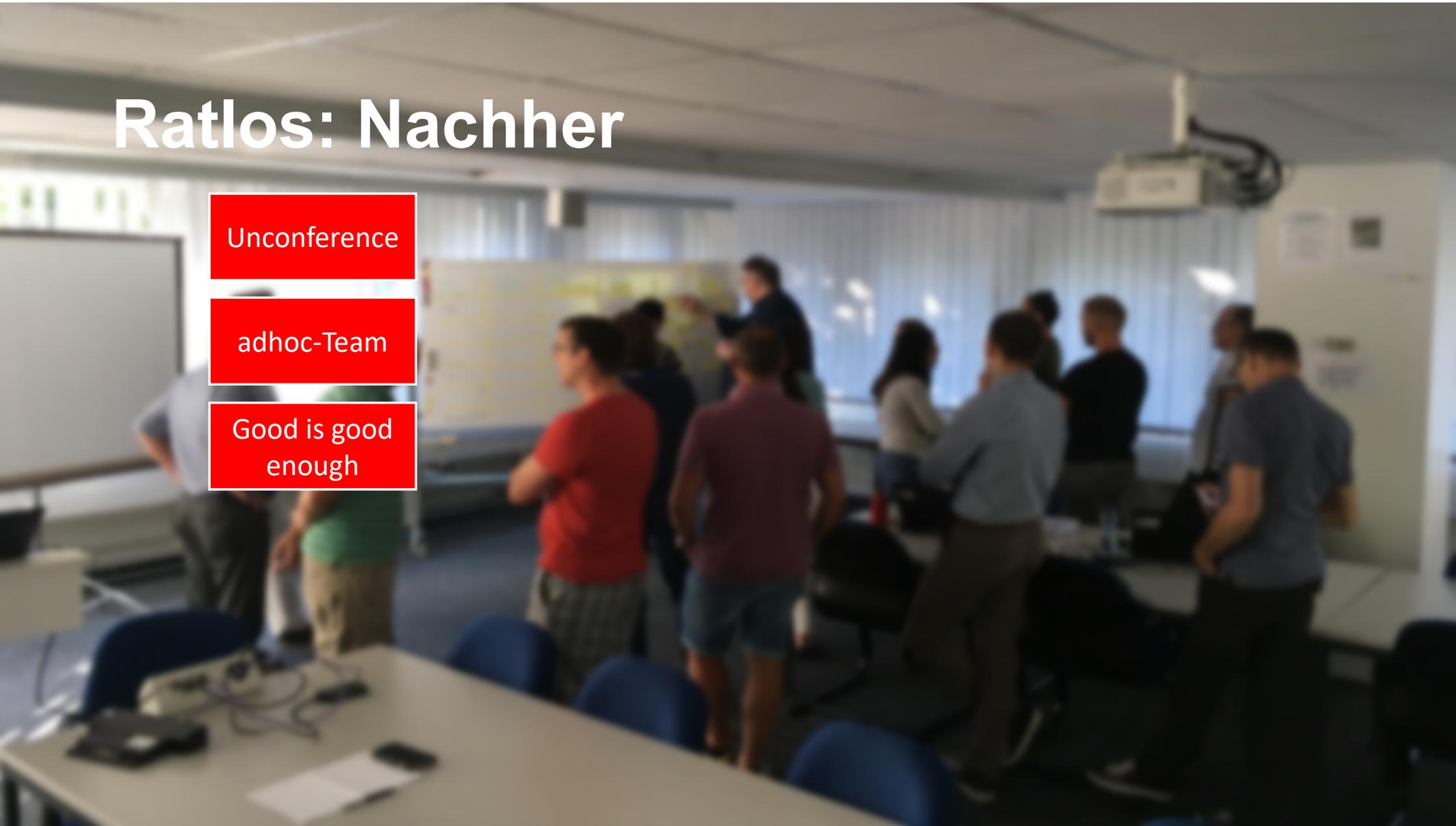


Ratlos: Nachher

Unconference

adhoc-Team

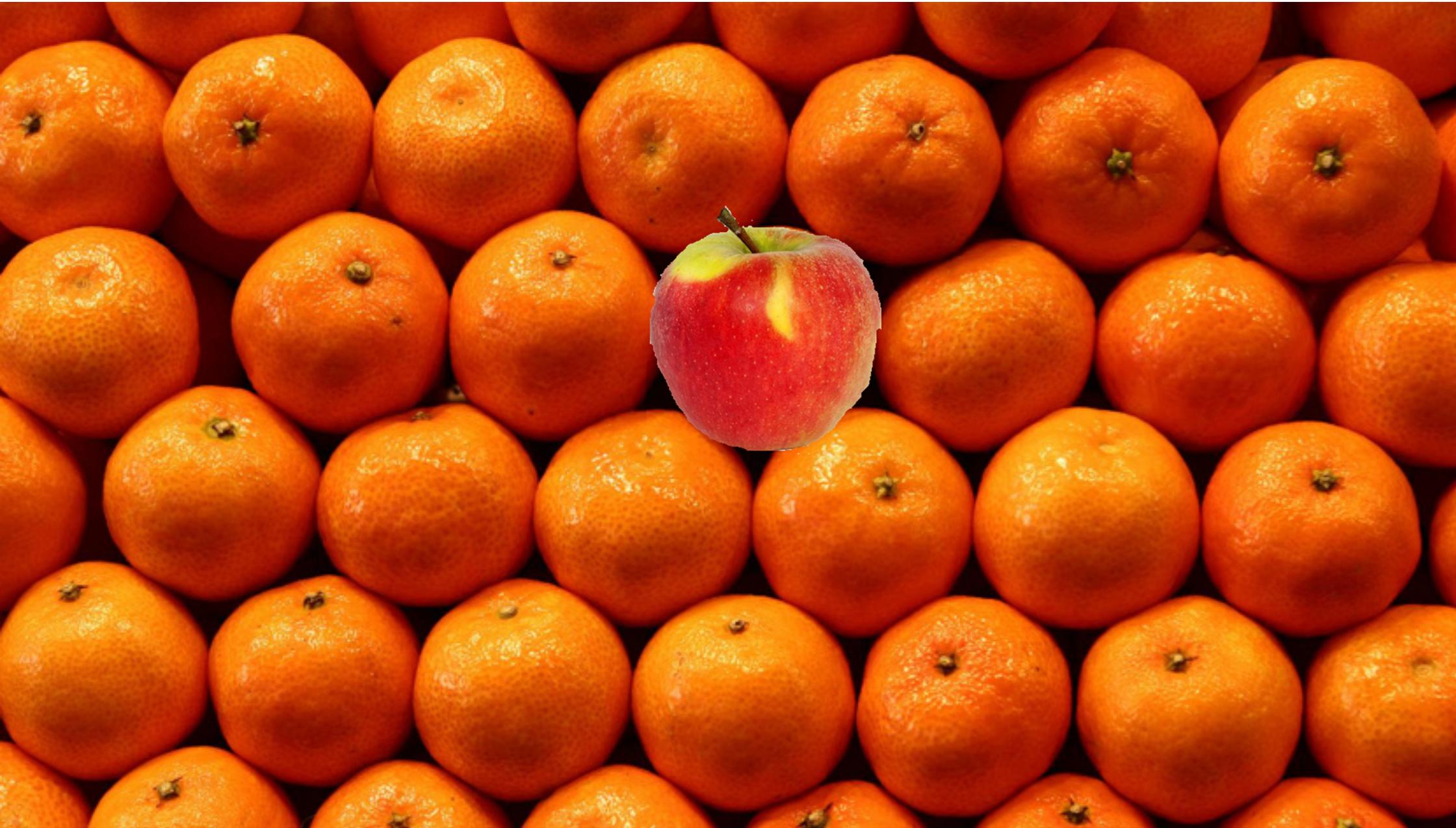
Good is good
enough

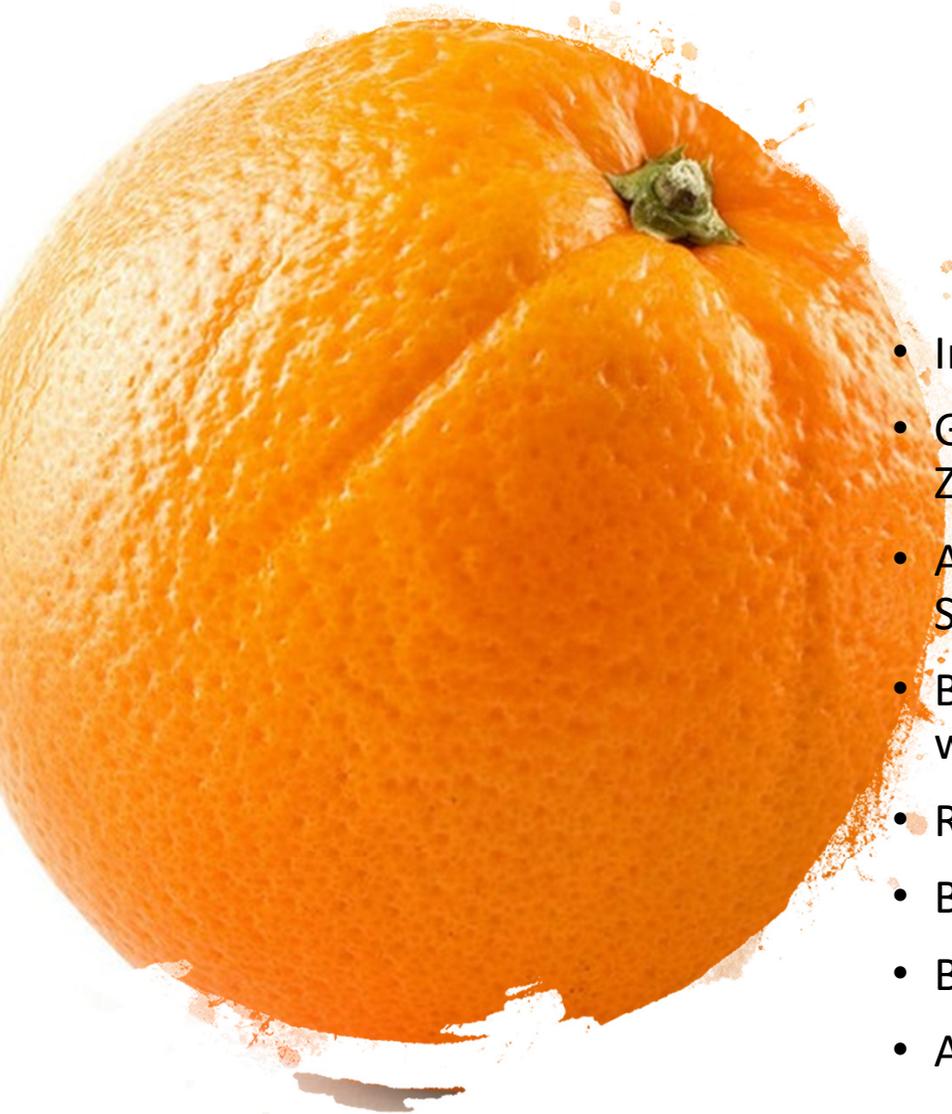


Unconference	Trafo- Plattform	Releaseziele	2-Wochen Sprints	
adhoc-Team	Good enough to try	Delivery Teams	Mehrwert	
Good is good enough	1 Team	Retrospektive	Mensch statt Methode	
miteinander füreinander	Selbst- organisation	Servant Leadership	Baby Steps	

Ist der Erfolg nun gesichert?

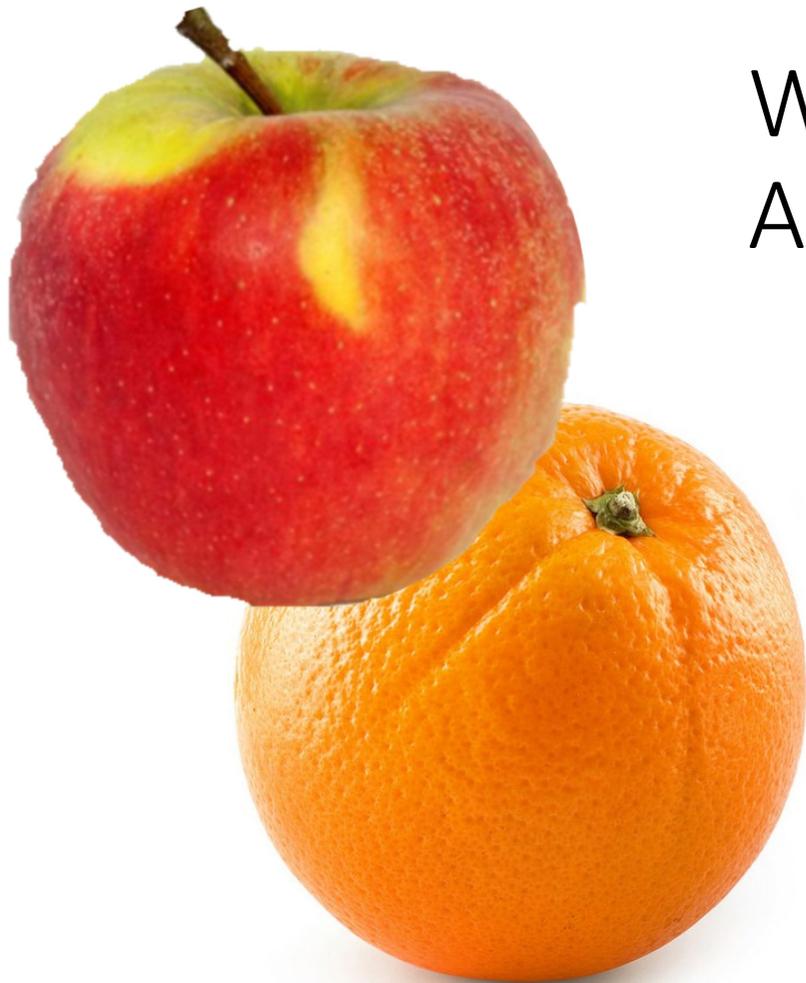
Teamleistung vs. Mitarbeitergespräche	Sprints vs. Fertiges finales Konzept	Servant Leadership vs. Commanding Leadership	Teambeitrag vs. Spezialisten
Neues Rollenverständnis vs. HERMES-Rollen	Teamentscheide vs. Projektauftraggeber	Team im Fokus vs. Instrumente und Tools	Einwand schenken vs. Gute Rhetorik gewinnt
Teamziele vs. Persönliche Ziele MA	Auskunftsfähiges Team vs. Single-Point-of-Contact	Ständige Auskunftsfähigkeit vs. Statusberichte und Cockpit, Protokolle	Physische Boards «Papier» vs. Elektronische Tools, Standortunabhängiges Arbeiten
Selbstorganisation vs. Auftragserteilung	Was braucht das Team? vs. Was steht in meinem Pflichtenheft?	Flexibilität vs. Compliance (Beschaffung, HERMES, etc.)	
Ein Standort vs. Verteilte Einzelbüros	Selbstverantwortung vs. Befehlsempfänger		
Projektteam vs. Linie / Hierarchie	ständiges Feedback vs. Jährliches Feedback	Anwesenheitszeit vs. Homeoffice, Teilzeitarbeit, «Zerstückelung auf verschiedene Projekte», GLAZ	Teamfähigkeit vs. Fachliches Genie
Flexible Aufgabenzuteilung vs. Pflichtenheft & Lohnklassen	Good enough to try vs. Fertig durchdacht		Vertrauen vs. Kontrolle





Auftraggeber-Rolle nach HERMES

- Initiieren und Steuern des Vorhabens
- Gesamtverantwortung für das Vorhaben und das Erreichen der Ziele
- Abstimmung der Projektziele mit den übergeordneten Strategien, Vorgaben und Zielen der Stammorganisation
- Bereitstellen der Ressourcen und Sicherstellen des wirtschaftlichen Einsatzes (finanziell, personell, Infrastruktur)
- Rechtzeitige Entscheidungen über Anträge und Massnahmen
- Bestimmen der Mitglieder und Führen des Projektausschusses
- Bestimmen des Projektleiters
- Ausreichende Mitwirkung des Fachbereichs sicherstellen



Wie würden Sie als Auftraggeber reagieren?

- a) Das Projekt kommt nicht vorwärts und klagt über sachbezogene Spannungen
- b) Es werden Ihnen zwischenmenschliche Konflikte zugetragen
- c) Sie erfahren über einen Projekt-Entscheid, welcher Ihres Erachtens inhaltlich falsch ist



Auftraggeber in einem agilen Projekt

Transparenz einfordern

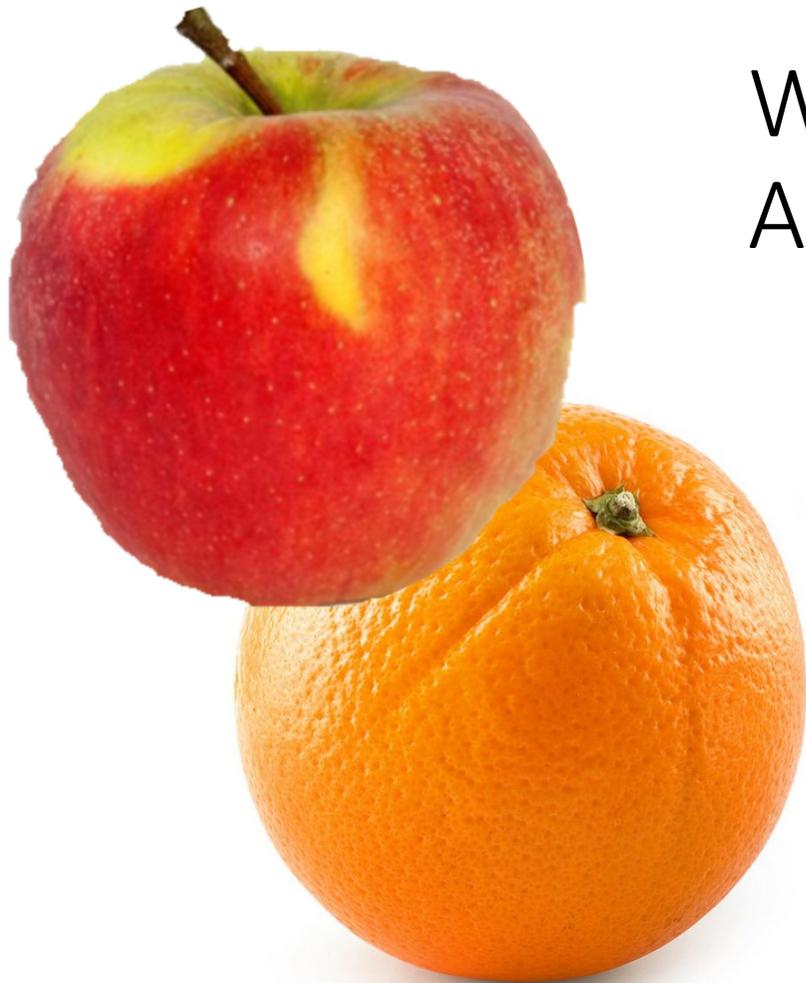
- Sich laufend über die Entwicklung informieren

Mut fördern und Vertrauen schenken

- Entscheide ins Team delegieren
- Spielraum ermöglichen (Autonomie durch Alignment)

Unterstützen

- Hindernisse aus dem Weg räumen
- Sinn und Wertorientierung vermitteln
- Wirkung statt Output oder Prozess im Fokus halten



Wie würden Sie als «agiler» Auftraggeber reagieren?

- a) Das Projekt kommt nicht vorwärts und klagt über sachbezogene Spannungen
- b) Es werden Ihnen zwischenmenschliche Konflikte zugetragen
- c) Sie erfahren über einen Projekt-Entscheid, welcher Ihres Erachtens inhaltlich falsch ist

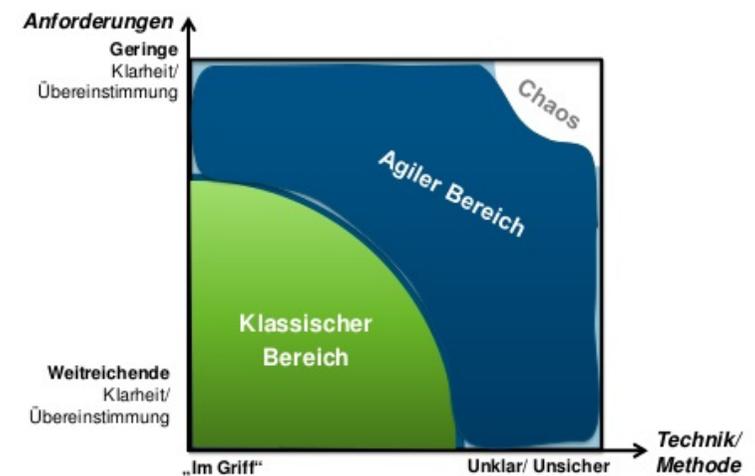


Den Schlüssel zu einem erfolgreichen Team hält auch der Auftraggeber in der Hand

Fragen aus dem Publikum

- Warum als agiles Projekt geführt?
 - die Voraussetzungen für ein agiles Projekt waren gegeben.

Komplex versus Kompliziert



Nach: Ralph D. Stacey: Strategic Management And Organisational Dynamic: The Challenge of Complexity

- Wie werden die Stakeholder einbezogen?
 - Sie sind einerseits Teil der Delivery-Teams (Fachvertreter) andererseits werden sie für spezifische Sessions eingeladen und arbeiten direkt am Refinement mit (bspw. für Schnittstellen, etc.).
 - Zusätzlich gibt es Releasetests durch Vertreter der Behörden (offen für alle Endnutzer).
 - Für alle Stakeholder interessante Themen werden auch an «Unconference-Tagungen» aufgenommen und mit Workshops die Anforderungen abgeholt.
 - Grundsätzliche Open Door Kultur im Projekt. Endnutzer dürfen jederzeit vorbeikommen und an Sessions mitdiskutieren.

Kontakt & weitere Informationen

Informationen zur Arbeitsweise im Projekt finden Sie in unserer Broschüre: «agile@newvostra»



NewVOSTRA Team

Brückenstrasse 50 - 3003 Bern

newvostra@bj.admin.ch